

## RUND UM IHRE OPERATION

Viele handchirurgische Eingriffe können ambulant durchgeführt werden. Bei zeitlich und technisch aufwändigeren Operationen wie Folgeeingriffen oder Handwurzeleingriffen empfiehlt sich die stationäre Behandlung, oft genügen dann ein bis zwei Übernachtungen. Wenige Tage vor der stationären Operation findet eine Vorbereitung mit chirurgischer und anästhesiologischer Aufklärung, Blutentnahme, EKG und ggf. ergänzender Diagnostik statt. Hier gibt es noch einmal Raum für all Ihre fachlichen und organisatorischen Fragen. Die Handchirurgie bietet häufig die Möglichkeit, kleine Eingriffe in Lokalanästhesie oder im sogenannten Leitungsblock der Finger- oder Handgelenksnerven durchzuführen. Geht dies nicht, steht die sogenannte Regional- oder Plexusanästhesie, z. B. in der Achselhöhle, zur Verfügung, alternativ hierzu kann eine schonende Vollnarkose zur Anwendung kommen. Die Schmerztherapie beginnt bereits im OP, danach steht Ihnen eine individuelle Schmerz- und Bedarfsmedikation zur Verfügung. Im Fall eines ambulanten Eingriffs in Plexusanästhesie oder Vollnarkose soll für 24h nach dem Eingriff Ihre Begleitung durch eine weitere Person gewährleistet sein. Der erste Verbandswechsel erfolgt am Folgetag.

## NACHBEHANDLUNG:

- Statische und dynamische Schienenbehandlung nach Versorgung von Brüchen, Gelenk-, Band- und Sehnenverletzungen
- Korrekturschienen bei Fehlstellungen und Kontrakturen
- Kompressionstherapien nach schweren Verletzungen und/oder bei kritischer Vernarbung
- Ergo- und physiotherapeutische Anbindung

ORTHOPÄDISCHE KLINIK BRAUNSCHWEIG  
STIFTUNG HERZOGIN ELISABETH HOSPITAL  
LEIPZIGER STRASSE 24  
38124 BRAUNSCHWEIG

### CHEFARZT:

Prof. Dr. med. Karl-Dieter Heller

### SEKTIONSLEITUNG PLASTISCHE, ÄSTHETISCHE UND HANDCHIRURGIE:

Jana Gasse

Fachärztin für Plastische und Ästhetische Chirurgie

Zusatzbezeichnung: Handchirurgie

### SPRECHSTUNDE:

Terminvereinbarung über das Sekretariat unter folgender

Telefonnummer: 0531.699-2006

Sie finden uns auch im Internet unter:

[www.heh-bs.de](http://www.heh-bs.de)



**HEH** STIFTUNG  
HERZOGIN ELISABETH  
HOSPITAL

## Orthopädische Klinik

### Sektion Plastische, Ästhetische und Handchirurgie

### Behandlung von Erkrankungen und Unfallfolgen an Hand und Handgelenk

62445 V1



IHRE GESUNDHEIT IN BESTEN HÄNDEN



JANA GASSE, LEITERIN DER SEKTION PLASTISCHE, ÄSTHETISCHE UND HANDCHIRURGIE DER ORTHOPÄDISCHEN KLINIK IM HEH

**LIEBE PATIENTINNEN UND PATIENTEN, LIEBE INTERESSIERTE,** die Hand ist unser feinstes Werkzeug. Sie dient zudem der Kommunikation und spielt eine große Rolle in der Wahrnehmung unserer Umwelt. Die hochspezialisierte feinmotorische und sensorische Funktion der Hand erfüllt zahllose Anforderungen bei der eigenen Versorgung sowie der vielschichtigen Bewältigung von Alltag und Beruf. Kraft und Präzision sind regelhafte Anforderungen an unsere Hände.

Veränderungen wie sich einstellende Erkrankungen spüren wir frühzeitig und oft in Form von Funktionseinschränkungen oder Schmerzen. Dann wird schnell offensichtlich, wie wertvoll eine uneingeschränkte Funktion und Beschwerdefreiheit der Hände ist.

Nach einer Verletzung oder einem Unfall kann es in kürzester Zeit zu erheblichen Einschränkungen der Handfunktion kommen, von denen man sich nur langsam und unter Umständen nicht vollständig erholt. Das Ausmaß der Verletzung kann von einfachen Hautwunden und Verstauchungen über tiefere Schnittwunden mit Beteiligung von Nerven, Arterien, Sehnen und Knochenbrüchen oder Gelenkverletzungen bis hin zu schwersten Defektverletzungen oder Amputationen reichen. Entscheidend ist eine zeitnahe Versorgung in Kenntnis der komplexen Anatomie auf engem Raum, die Berücksichtigung von Ansprüchen an die wiederherzustellende Funktion und Stabilität sowie dezidierte Kenntnis über die angemessene Weiterbehandlung und Nachsorge, welche fast immer einen großen Anteil am Erfolg einer Behandlung hat.



DIAGNOSE EINER KNÖCHERNEN VERLETZUNG DURCH BILDGEBENDE DIAGNOSTIK

Aufgabe der Handchirurgie ist bei Weitem nicht nur die Operation an sich, sondern auch das vernünftige Abwägen der Erfordernis, des Ausmaßes und der Technik eines operativen Eingriffes, die umfassende Patientenaufklärung zum Zwecke gemeinsamer Entscheidungen mit dem Patienten auf Augenhöhe und die Begleitung bis in die rehabilitative Phase.

Wir bedanken uns im Voraus für das uns entgegengebrachte Vertrauen und Ihr Interesse. Lassen Sie uns wissen, wie wir Ihnen helfen können, sei es eine Beratung, Untersuchung, konkreter Behandlungswunsch oder eine zweite Meinung. Vereinbaren Sie hierfür einen Termin in unseren Sprechstunden über die auf der Rückseite aufgeführte Telefonnummer. Halten Sie bitte für den Termin alle Unterlagen bereit, die in Zusammenhang mit Ihrem Anliegen stehen, hierzu gehören z. B. Röntgenbilder, MRT, CT (jeweils in digitaler Form), Arztbriefe, Befunde und OP-Berichte, ggf. ist eine Überweisung erforderlich. Möglicherweise ergeben sich aus unserem Termin weitere erforderliche Untersuchungen, welche teils im Haus und teils extern durchgeführt werden, um eine abschließende fundierte Empfehlung aussprechen zu können. Genaueres zu einzelnen Krankheitsbildern können Sie auf unserer Website unter [www.heh-bs.de](http://www.heh-bs.de) nachlesen.



MODERNE OP-METHODEN KÖNNEN DIE BEWEGLICHKEIT IHRER HAND WIEDERHERSTELLEN

**DIE HANDCHIRURGIE DER ORTHOPÄDISCHEN KLINIK DES HEH BIETET IHNEN U.A. FOLGENDES BEHANDLUNGSSPEKTRUM:**

**ERKRANKUNGEN DER HAND:**

- Morbus Dupuytren
- Nervenkompressionssyndrome (Karpaltunnelsyndrom, Sulcus-Nervus-Ulnaris-Syndrom usw.)
- Sehnscheidenengen (Ringbandstenose, Tendovaginitis de Quervain usw.)
- Tumore der Hand und Ganglien
- Verschleißbedingte Gelenkerkrankungen (Arthrose)
- Chronisch-entzündliche Gelenkerkrankungen
- Schmerzzustände an der Hand und/oder am Handgelenk

**VERLETZUNGEN DER HAND UND FOLGEZUSTÄNDE:**

- Brüche von Hand und Handwurzel
- Gelenkverletzung und Bänderrisse
- Verletzungen von Sehnen, Nerven und Arterien
- Narbige Kontrakturen (auch nach Verbrennung) der oberen Extremität